

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.03.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Stellv. Ausschussvorsitzender

Fraktion der FWG/BB
Herr Olaf Schumann

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Silke Amelung Vertretung für Herrn Siegfried Nocke

Fraktion der CDU

Frau Andrea Engel
Herr Norbert Knichal
Herr Volker Riedel
Frau Juliane Schering

Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb ab 18:40 Uhr, Top 4

Sachkundige Einwohner

Frau Christel Beier
Frau Katrin Schuldes

Verwaltung

Frau Jeanette Engel FBL Bildung, Kultur und Soziales

Es fehlten:

Ausschussvorsitzender

Herr Siegfried Nocke entschuldigt

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Carmen Köbel

Fraktion der CDU

Herr Henry Niestroj

Sachkundige Einwohner

Frau Claudia Herrmann
Herr Stefan Rothelius

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Olaf Schumann, begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2016

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	3	0	3

4. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

(18:40 Uhr, Stadträtin Fröb nimmt an der Sitzung teil.)

Der stellv. Vorsitzende bat Frau Engel, die Informationen aus der Verwaltung mitzuteilen.

Frau Engel informierte über den Stand zum Projekt „In Coswig (Anhalt)en- 95 Coswiger Themen auf dem Weg zu Luther“ und lud alle Mitglieder ein, am 20.3. am Eröffnungsrundgang teilzunehmen.

Weiter informierte sie, dass der Verkehrsverein festgelegt hat, im Jahr 2017 kein Bismarckturmfest stattfinden zu lassen.

Der Landkreis hat angefragt, ob die Eröffnungsveranstaltung zur interkulturellen Woche 2017 in Coswig (Anhalt) stattfinden kann. Die Stadt hat zugesagt.

Die Stadt Coswig (Anhalt) ist mit verschiedenen Aktivitäten am Himmelfahrtswochenende eingebunden. Sie betreut mit das Anhalt Dorf in Dessau, betreut Reisegruppen in Coswig (Anhalt) und stellt besondere Öffnungszeiten in der Stadtinformation bereit. Die Bürgermeisterin wird sich auch am Anhalt-Mahl auf dem Dessauer Marktplatz beteiligen und sucht noch Mitstreiter.

Zu den Baumaßnahmen informierte Frau Engel, dass in der KITA Thießen die Rohbauarbeiten laufen und die Folgeausschreibungen in Arbeit sind.

Für die Sanierung der KITA Sonnenschein sind die Ausführungsplanungen in Arbeit. Die Ausweichquartiere für die Kinder werden vorbereitet. Die Nutzungsänderungen sind beantragt und das Bauamt hofft, im Mai die nötigen Maßnahmen umzusetzen. Der Umzug der Kinder ist dann für den August geplant. Das bedeutet für die Senioren, dass diese im April in ihr neues Quartier ziehen. Die Doppelnutzung mit dem Gemeinschaftschor ist machbar und wird zwischen den beiden Nutzern abgestimmt.

Frau Engel stellte in der Folge eine weitere Problematik zur Diskussion. Das Zentrale Gebäudemanagement, das seit dem 1.3.2016 seine Arbeit aufgenommen hat, wurde mit dem Ziel gebildet Aufgaben, die Gebäude betreffend, zu bündeln und Einsparungsmaßnahmen zu prüfen, die den Haushalt der Stadt entlasten können. Unter diesem Aspekt, wurden u. a. die Schulsporthallen über die Weihnachtsferien für die Nutzung durch Vereine gesperrt. Damit sollten z. B. Heizungs- und Reinigungskosten eingespart werden.

Diese Vorgehensweise wurde stark kritisiert und auf Hinweis von Stadträten sollte diese Entscheidung nicht unter das allgemeine Verwaltungshandeln fallen, sondern von den Stadträten behandelt werden.

Ziel der Verwaltung ist es, Sporthallen (mit Ausnahme der Stadtsporthalle – Wettbewerbsbetrieb) zu den Weihnachtsferien und während der gesamten Sommerferien für alle Nutzer zu schließen. Für die Halle in der Fröbelgrundschule gilt dies bereits, wie auch für die Sporthalle der Sekundarschule (der Landkreis Wittenberg verfährt schon lange generell mit all seinen Hallen so).

Begründet wird diese Maßnahme wie folgt:

In den Weihnachtsferien sind die Schulen generell geschlossen. Personal ist nicht vor Ort. Die Heizungen können heruntergefahren werden.

In den Sommerferien werden alle wichtigen Wartungsarbeiten durchgeführt. Zum Teil müssen dazu Räumungsarbeiten durch die Hausmeister vorgenommen werden. Matten werden schamponiert, Wände abgesaugt, Sportgeräte geprüft und notwendige Reparaturen erfolgen. Da die Ferienzeit auch die Zeit ist, in der die Hausmeister ihren Jahresurlaub nehmen müssen, verkleinert sich für diese Arbeiten das Zeitfenster. Dazu kommt, dass alle Schulen ihre Einschulungsfeiern in den Sporthallen planen, sodass die Vorbereitungsarbeiten dafür auch eine besondere Zeit in Anspruch nehmen und bei freigelegter Halle die Vorbereitung entspannter läuft.

Zur Schließung der Hallen zu Weihnachten gab es von den Stadträten keine gegenteiligen Meinungen.

SR Amelung schlug vor, in den Sommerferien abwechselnd eine Halle für die Hortkinder zu öffnen. Jedoch wird das wohl am Transport scheitern.

SR Schering vertrat die Auffassung, dass etliche Sportgruppen, wie zum Beispiel die Volleyballer, im Sommer sowieso Freiluftsport betreiben.

SR Engel schlug vor, da auch die Stadtsporthalle in den Sommerferien nicht voll ausgelastet ist, interessierten Vereinen dort Alternativen anzubieten.

Der stellv. Vorsitzende ließ über den Antrag der Verwaltung, die Schulsporthallen zu den Weihnachtsferien und während der gesamten Sommerferien für alle Nutzer zu schließen, abstimmen:

7 Dafür 0 Dagegen 0 Enthaltungen

Der Kulturausschuss sprach sich für die Schließung der Hallen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, aus.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der stellv. Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2016**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	4	0	3

2. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

SR Knichal sprach den katastrophalen Zustand des Sanitärbereiches im Lindenhof an und fragte nach, ob 2017 dafür Geld eingestellt wurde. Es wurde auf den Maßnahmenplan zum städtebaulichen Denkmalschutz hingewiesen. Dort gibt es die Position „Nutzungs-, Sanierungs- und Betreiberkonzept Lindenhof“.

SR Engel schlug vor, die nächste Sitzung des Kulturausschusses in der Stadtsporthalle durchzuführen.

Da es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, schloss der stellv. Ausschussvorsitzende den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.03.2017

Schumann
stellv. Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin